

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1823**

36 (4.5.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 36. Sonntag den 4. May 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Poststall, oder die Pferdpost, vom 1. May l. J. angefangen, sich im Gasthof zum goldenen Kreuz befindet.

Karlsruhe den 30. April 1823.

Großherzogliches Oberpostamt.

v. Reinöhl.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Vor 2 bis 3 Wochen sind aus dem Blumengärtchen hinter dem Schloß am Thurn,

eine noch wenig bekannte Art Springen, etwa 5 Schuh hoch, und 2 hohe immer blühende Rosenstöcke ausgerissen und entwendet worden. Für denjenigen der den Thäter angeben, — oder genaue Nachricht geben kann, die zu seiner Entdeckung führt, wird eine Belohnung von 15 fl. ausgesetzt und ihm die Verschwiegenung seines Namens zugesichert. Karlsruhe am 24. April 1823.

Großherzogl. Oberhofmarschallamt.

Karlsruhe. [Anzeige.] Nächsten Montag den 5. dieses Nachmittags 3 Uhr wird auf diesseitigem Bureau, ein Pariser-Hut mit Bouquet, eine Tüllhaube und eine Seidegaze-Haube durch Lotterziehung ausgezogen. Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die Loosinhaber der Ziehung beherrschen können.

Karlsruhe den 3. May 1823.

Großherzogliches Polizey-Bureau.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Zu Fertigung des Klassensteuer-Registers von 1823 bis 1824 werden alle diejenige, welche in früheren Jahren die Fassonen ihrer Besoldung, und zufälligen Einnahme dabier eingereicht haben, als Sachwalter, Procuratoren, Notarien, Theilungskommissars, Unternehmer von Privatziehungs- und Bildungsanstalten, Sprach-, Musik- und Singschüler, Schreib- und Rechen- und Zeichenmeister, Bereiter, Tanz- und Fechtmeister, Aerzte, Wundärzte, Operateurs, Zahn-

und Augenärzte, Geburtshelfer, Hebammen, und Thierärzte, so fern sie nicht im Staatsdienste, im Privatdienste des Regenten oder der Glieder der Großherzogl. Familien, oder im Dienste der Standes- und Grundherren stehen, hiemit aufgefordert, solche binnen 8 Tagen anher vorzulegen, wenn sie nicht früher schon übergeben worden sind, und sie Abänderung an den eingegebenen zu machen haben, ansonsten sie sich die daraus entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Karlsruhe den 28. April 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Mundtodterklärung und Schuldenliquidation.] Der ledige Handlungsdiener Jakob Herrmann von hier, ist wegen leichtfertiger Aufführung im 1ten Grad für mundtödt erklärt, und als dessen Aufsichtspfleger der hiesige Bürger und Handelsmann Spreng aufgestellt worden, was man mit dem Anhang zur öffentlichen Kenntniß hiermit bringt, daß mit dem Jakob Herrmann allein, in Gemäßheit des Landrechtssatzes 513 kein verbindliches Rechtsgeschäft kann eingegangen werden.

Zugleich wird eine Liquidation seiner sämtlichen Schulden nothwendig, und werden daher alle dessen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an den Jakob Herrmann längstens bis zum 2. Junn d. J. zu liquidiren, unter dem Rechtsnachtheil, daß die nicht liquidirten Forderungen als zur Zeit nach der Mundtodtmachung kontrahirt, werden angesehen und hiernach behandelt werden.

Karlsruhe den 1. May 1823.

Großh. Stadtamt.

(2) Bühl. [Unterpfandsbüchererneuerung.] Zur Renovation der Unterpfandsbücher der Gemeinden Müllsbach, Eienthal und Affenthal, dann der Gemeinden Hundsbach und Herrenwies haben wir folgende Tagfahrten anberaumt, als:

- 1) Für die Gemeinden Müllsbach, Eienthal und Affenthal den 21., 22., 23. und 24. May d. J. vor der RenovationCommission im Nebstockwirthshause zu Müllsbach, und
- 2) Für die Gemeinden Hundsbach und Herrenwies den 27. May d. J. vor Grobsh. Amtsrevisorate dahier.

Es sind daher alle diejenigen, welche Vorzugs- und Unterpfandsrechte auf die in die Gemerkungen gedachter Gemeinden gehörige Liegenschaften angesprochen haben, aufgefordert, solche an genannten Tagen mittelst Vorlage der Originalurkunden oder beglaubigter Abschriften davon zu erweisen und zu verwahren, widrigenfalls die Pfandrechte der Ausbleibenden in den Zustand der Nichtintegrität zurück fallen, und die Gläubiger die dadurch entstehenden Nachtheile sich selbst zuschreiben haben.

Bühl den 15. April 1823.

Grobsh. Bezirksamt

K a u f - A n t r ä g e.

(2) Karlsruhe. [Häuserversteigerung.] Die Wagner Jakob Peter'schen Erben lassen Montags den 5. May d. J. Nachmittags 2 Uhr die zur Verlassenschaftsmasse ihres verstorbenen Vaters gehörige beide Häuser in der Bähringer Straße No. 7. und in der kleinen Spitalstraße No. 2. sammt Zugehörte in dem Hause in der Bähringer Straße freiwillig auf öffentliche Steigerung setzen, und den Meistbietenden unter Bedingungen, die dahier eingesehen werden können, endgültig zuschlagen. Dieß bringt man hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 30. April 1823.

Grobsh. StadtAmtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Verlassenschaftsmasse der Bäcker Schwind'schen Eheleute dahier gehörige 2stöckige massiv gebaute Wohnhaus sammt Hintergebäude, Hof und einer wohleingerichteten Bäckerey und Waschhaus an der Hauptstraße, einseits neben Freiburgerhofwirth Schwindt, anderseits neben Controleur Fellmeths Frau Wittve, mit No. 213. bezeichnet, wird Montags den 12. May d. J. Nachmittags 2 Uhr der Erbtheilung wegen in dem Hause selbst auf Steigerung gesetzt, und wenn der Anschlag erreicht wird, sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 27. April 1823.

Grobsh. StadtAmtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Pariser Möbelversteigerung.] Montags den 12. d. M. Vormittags 9 Uhr werden in dem Hause No. 145. an d. r. Hauptstraße dahier folgende Pariser Möbel nach dem neuesten Geschmack gefertigt öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert werden, als:

- 2 Nachttische von Mahagoniholz mit Blumentöpfen,
- 2 große Bettladen von Mahagoniholz mit vergoldeter Bronzeverzierung,
- 2 Secretäre dito dito dito
- 2 Komode dito dito dito
- 2 Schifoniere dito dito dito
- 1 Arbeitstisch dito dito dito
- 1 Sarabé dito dito dito
- 1 Consolettisch dito dito dito
- 1 Toiletentisch dito dito dito

und weißer Marmorplatte
dito dito

1 groß. Theetisch dito
sodann 6 Stühle und 2 große Fauteuils, mit Kissen, von Mahagoniholz, mit Bildhauerarbeit und gelbem Seidenzeug sammt Ueberzügen, 4 Stühle und ein Kanapee ebenso, aber mit Blaurem-Seidenzeug, 6 Stühle und 8 Fauteuils mit Kissen, nebst 1 großem Kanapee von Mahagoniholz mit Bildhauerarbeit und Amarant-Seidenzeug nebst Ueberzügen, 1 ganz neue noch nie gebrauchte Wiege von Mahagoniholz mit grünem Seidenzeug. Draperitte amarant seidene Vorhänge, mit gesticktem Woffelin. Draperitte blaue seidene Vorhänge ebenso, reich brongirte Pendulen, Lampen und Lichtstöcke, mehrere Spiegel und sonstig gemeiner Hausrath.

Karlsruhe den 1. May 1823.

Aus Auftrag,

Obermüller, Stadtamtsrevisor.

(2) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Montag den 12. May d. J. Vormittags 9 Uhr wird der in die Bäckermeister Schwind'sche Erbschaftsmasse gehörige ein Viertel große Garten vor dem Linkenheimer Thor, einseits neben Kaiserwirth Dollmättsch, andernseits Karl Zellmeth, in dem Bäckermeister Schwind'schen Hause in der Hauptstraße No. 213. öffentlich der Erbtheilung wegen versteigert werden.

Karlsruhe den 27. April 1823.

Grobsh. StadtAmtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Ledertlieferung.] Zu Festsetzung neuer AccordPreise im Wege der Abstreichungsversteigerung für das Leder, welches vom 1. May bis ultimo September d. J. in der Grobsh. Zeughaus-Sattlerwerkstätte dahier gebraucht wird, fordert man diejenigen auf, welche die Lieferung übernehmen wollen, sich Montags den 5. May d. J. Morgens 9 Uhr bey unterzeichneter Stelle hiezu einzufinden.

Karlsruhe den 23. April 1823.

Grobsh. Zeughaus-Direction.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Erbprinzenstraße No. 10. ist im untern Stock ein Logis in 2 großen Zimmern, Küche und Holzremis bestehend sogleich zu verleihen.

Bei Hofschmidt Kändler in der Waldhorngasse ist ein Logis im Hintergebäude zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und sonst allen Bequemlichkeiten und kann bis den 23. July bezogen werden.

In der Karlsstraße im Hause No. 2. sind im Hintergebäude im 2ten Stock 3 hübsche Zimmer nebst Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhause, nebst andern Bequemlichkeiten bis 23. July für eine stille Haushaltung zu vermieten; und das Nähere in No. 41. in der Waldgasse zu erfahren.

In der neuen Herrengasse No. 52. ist im obern Stock ein Logis in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis bestehend auf den 23. Juli, und im untern Stock im Hintergebäude ein Zimmer zu verleihen.

Im Gasthaus zum Großherzog ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis nebst allen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. July bezogen werden.

Es ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 8 bis 10 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzremis, PferdSTALLUNG, auch etwas Garten, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. July bezogen werden. Das Nähere ist in dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Bei Schuhmacher Bretschger in der Waldhorngasse No. 14. ist im Hintergebäude auf den 23. July ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der Akademiestraße No. 18. sind zwei oder drei schön tapezierte Zimmer im mittlern Stock mit oder ohne Möbel für ledige Herren auf den 23. July zu vermieten.

In der Waldhorngasse No. 24. ist auf den 23. July das geräumige untere Logis, so wie ein kleines im obern Stock zu vermieten. Das Nähere aber bei Waisenrichter Turban zu erfahren.

Im großen Zirkel No. 13 ist der mittlere Stock nebst Stallungen und Remisen bis den 23. July zu vermieten, und kann täglich eingesehen, auch das Nähere im 3ten Stock des nemlichen Hauses erfahren werden.

Bei Gottlieb Erxleben in der alten Waldgasse No. 13. ist im obern Stock 1 oder 2 Zimmer sogleich zu beziehen.

In der neuen Herrengasse No. 42. ist der mittlere Stock mit 5 Zimmern, Küche, Magdkammer nebst Keller, Waschhaus, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen.

In der langen Straße bei Glasermeister Hofmeister ist im 2ten Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis und Theil am Waschhaus, und ist bis den 23. July zu beziehen.

Bei Hofkutschner Keller in der Bärenstraße ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Holzremise etc. auf den 23. July zu beziehen.

In der Akademiestraße No. 22. bei Geschirrmmeister Schweizer ist das obere Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, großem Speicher, gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der langen Straße No. 50. ist im obern Stock ein Logis in Stube, 2 Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend auf den 23. July zu verleihen.

Gegen dem Gouvernementshaus über, am Eck von der Adlergasse im innern Zirkel No. 13. sind auf den 23. July im untern Stock für ledige Herren 2 Zimmer mit den geschmackvollsten Möbeln zu vermieten.

In der Querstraße No. 14. in Klein-Karlsruhe ist ein Logis zu vermieten im Hinterhaus im mittlern Stock, es besteht in Stube, Kammer, Küche, verschloßnem Keller und Holzremis, und kann bis auf den 23. July bezogen werden.

In der langen Straße No. 149. dem Museum gegenüber sind im Hintergebäude auf den 23. July 2 kleine Zimmer an ledige Herren zu vermieten, und kann, wenn es verlangt wird, auch Kost dazu gegeben werden.

In der Kreuzstraße No. 3. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 3 tapezierten Zimmern nebst Speicherkammer, Waschhaus, Holzremis, Keller etc. und ist auf den 23. July zu beziehen.

Auf dem Hospitalplatz Haus No. 37. ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzlage, gemeinschaftlichem Waschhaus, Stallung für 3 Pferde, Chaisenremise, Fouragespeicher u. Bedientenzimmer, zu vermieten und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der langen Straße bei Bierwirth Jakob ist der mittlere Stock zu vermieten nebst Speicherkammer, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus und ist auf den 23. July zu beziehen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Den 1. Juny d. J. sind 1000 fl. Pflegelder zu 5 pCt. u. erste amtliche Obligation für hiesige Stadt, bey Kupferschmide Sutter zu verzeihen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der alten Waldgasse bei Hofbäcker Gerwig ist gutes Nachmehl und Keckenkleien um billigen Preis zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht hiemit die Anzeige, daß er sein länger als 20 Jahre bey Hr. C. F. Burkhard zum goldnen Anker in Karlsruhe erabrirtes Kommissions-Lager von Mannheimer Wasser nunmehr zu Hr. Handelsmann Witter verlegt habe, woselbst der Keug zu 1 fl. abgegeben wird.

Christ. Schumacher, in
Mannheim.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Einem hochverehrlichen Publikum zeige ich hiemit ergebnist an, daß ich gefonnen bin, junge Mädchen im Weisnähen Sticken, Spitzenstücken, Hülein und Fäulen zu unterrichten. Ich werde mich bestreben, die mir anvertrauten Zöglinge mit Fleiß und Sorgfalt und freundlicher Behandlung zu lehren. Auch erbiete ich mich, monatweife Unterricht im Kleidermachen zu geben.

Elisabeth Berlich, wohnhaft bei
Bädermeister August Wagner
neben dem goldnen Löwen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Im großen Zirkel No. 2. an der Waldhornstraße ist sehr gute Bodenwische für jede Art von Fußböden, in großer und kleiner Quantität um billigen Preis zu haben.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] In einer Provinzial-Stadt in der Nähe von Karlsruhe wird eine, mit guter Zeugnisse versehen Kindsfrau gesucht. Dieselbe kann bis Johanni oder auch sogleich in Dienst treten.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein honestes Frauenzimmer von sehr soliden Eltern, die schon bey Herrschaften als Kammerjungfer gedient hat, sucht entweder hier oder auswärts wider einen solchen Platz bis Johanni oder später zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Sonntags den 17. d. M. nimmt das Gesellschaftsschießen mit Büchschüssen auf hiesigem Schützenhause seinen Anfang: dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Herren Liebhaber welche an diesem schönen Vergnügen Theil zu nehmen wünschen, hiermit auf das freundschaftlichste eingeladen seye von der Schützen-Gesellschaft.

Fremde vom 29. April bis 2. May.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Erbprinzen. Hr. Kieffer, Oberamtman von Kork. Hr. Bernay, Partikulier mit Familie von Frankfurt. Hr. Magenau, Kaufmann von Stuttgart.

Im Kreuz. Hr. Graf Zeh v. Burckersrode von Meereburg. Hr. Meßler, Pastor von Nahl. Hr. Schmätzing, Professor von Katt. Hr. Lutteroth, Kaufmann mit Familie von Leipzig. Hr. Degg, Dr. med. von Heidelberg. Hr. Medicus, Dr. med. von da. Hr. Säck, Delon von Kirchhofen. Hr. Zetter, Doctor von Heidelberg. Hr. Bausch, Amtsrevisor von Offenburg. Hr. Gottwald, Oberbürgermeister von da. Hr. Ho, Stadtrath daher. Hr. Heck, Fabrikant daher. Mad. Delay von Provence. Hr. Wengel, Posthalter mit Tochter von Freiburg. Hr. Orr und Hr. Strong, Edelkute aus London. Hr. Reinhardt, Kaufmann mit Gattin von Weiffenburg. Hr. Rohhagen, Kaufmann von Neuenrode. Hr. Weber, Kaufmann von Bischoffsheim. Hr. Meyer, Justizamtman von da. Hr. Eberlin, Postsecretär von Mannheim.

Im Darmstädter Hof. Hr. Dürholz, Kaufmann von Solothurn. Hr. Schaaf, Kaufmann von Straßburg. Hr. Grassli, Kaufmann von da. Hr. Sch, Förster von Lichtenau. Hr. Spenzer, Edelmann aus England. Hr. Tröper, Hofmeister von Montabaur. Hr. Weiler, Partikulier von Königsfeld. Hr. Schappum, Partikulier von Straßburg. Mad. Speller von Berlin. Dlle. Weith von da. Hr. Brandeis, Student von Langenau. Hr. Libermann, Doctor mit Familie von Straßburg. Hr. Meyer, Advokat von da. Hr. Schalk, Partikulier von Prag. Hr. Debesfert, Kaufmann von Lausanne. Hr. Braun, Kaufmann von Mainz.

Im Dähringer Hof. Hr. Kopp, Kaufmann v. Rhodt. Hr. Walter, Kaufm. von Bergabern. Hr. Salzmann, Kaufmann von Straßburg. Hr. Oberthür, Kupferstecher von Straßburg. Hr. Schaber, und Hr. Chicaso, Kaufleute von Genf. Hr. Nolte, Kaufmann von Homburg. Hr. Bay, Partikulier von Milton. Hr. Lafne, Partikulier von Paris. Hr. Solerichy, k. k. Destr. Officier von Wien. Hr. Langenbach, Partikulier mit Gattin von Bernsbach. Dlle. Wassermann von Augsburg.

Im Kaiser. Hr. Weber, Kaufm. v. Solingen.

Im schwarzen Bären. Hr. Toussaint, Kaufmann mit Gattin von Stettin. Hr. Seger, Konzils-Assistent von Stuttgart.

Im goldnen Löwen. Hr. Eucuel, Kaufmann von Fahr. Hr. Greif, Student von Tübingen.

Im rothen Haus. Hr. Winter, Schauspiel-Director von Frankfurt. Hr. Christ, Schauspieler von da. Hr. Reusner, Kaufmann von Aßoltern. Hr. Heuberger, Kaufm. von St. Gallen.

Im Waldhorn. Hr. Wagner, Baumeister von Baden.

Im Ritter. Hr. Schmolz, Rentamtman von Sulzfeld. Hr. Frig, Förster von Forbach. Hr. Schill, Kaufmann von Kain.

Im Anker. Hr. Eensburg, Delon v. Ettingen. In Privathäusern. Frau Gräfin von Degenfeld von Steppach. Hr. Bischoff, Revisor v. Offenburg.